

A. Einspeisevergütung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns

- nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 kaufmännisch abgenommenen Strommengen (kaufmännisch abgenommene Strommenge) sowie
- für diese Strommengen nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014 zu leistenden finanziellen Förderungen (Einspeisevergütung)

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wieder, wobei wir die nach den Übergangsbestimmungen des EEG 2017 rückwirkend anzuwendenden Bestimmungen des EEG 2017 berücksichtigt haben:

Energieträger	kaufmännisch abgenommene Strommenge [kWh]	Einspeisevergütung [EUR]
Wasserkraft	844.705	105.757,07
Deponie-, Klär-, Grubengas	13.994	1.073,34
Biomasse	4.189.216	842.666,42
Geothermie	0	0,00
Windenergie an Land	0	0,00
Windenergie auf See	0	0,00
Solare Strahlungsenergie	12.977.597	3.314.432,18
Summe	18.025.512	4.263.929,01

(1)

B. Direktvermarktung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns

- nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 zu leistenden finanziellen Förderungen (Marktprämie),
- die nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 direkt vermarkteten Strommengen (Marktprämienmodell) sowie
- die nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014 direkt vermarkteten Strommengen (sonstige Direktvermarktung)

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wieder, wobei wir die nach den Übergangsbestimmungen des EEG 2017 rückwirkend anzuwendenden Bestimmungen des EEG 2017 berücksichtigt haben:

Energieträger	Marktprämie [EUR]	Strommenge	
		Marktprämienmodell [kWh]	sonstige Direktvermarktung [kWh]
Wasserkraft	51.505,69	572.667	0
Deponie-, Klär-, Grubengas	62.352,44	1.247.156	0
Biomasse	635.447,79	3.980.616	0
Geothermie	0,00	0	0
Windenergie an Land	1.057.720,91	15.806.216	0
Windenergie auf See	0,00	0	0
Solare Strahlungsenergie	2.043.623,41	11.501.903	0
Summe	3.850.650,24	33.108.558	0

(2)

C. Förderung für Flexibilität

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns

- nach § 53 EEG 2014 (Flexibilitätszuschlag) sowie
- nach § 54 EEG 2014 (Flexibilitätsprämie)

zu leistenden finanziellen Förderungen für die Bereitstellung installierter Leistung für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wieder, wobei wir die Übergangsbestimmung des § 100 Abs. 4 i.V.m. § 50b EEG 2017 berücksichtigt haben:

	Förderung [EUR]
Flexibilitätszuschlag und Flexibilitätsprämie	0,00

(3)

D. Vermiedene Netzentgelte

Die nachfolgende Tabelle gibt unsere vermiedenen Netzentgelte (vNE) gemäß § 57 Abs. 3 EEG 2014 für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wieder:

Energieträger	vermiedene Netzentgelte [EUR]
Wasserkraft	7.454,80
Deponie-, Klär-, Grubengas	8.785,96
Biomasse	33.166,05
Geothermie	0,00
Windenergie an Land	41.554,89
Windenergie auf See	0,00
Solare Strahlungsenergie	118.940,49
Summe	209.902,19

(4)

E. EEG-Umlage für Eigenversorgung für 2016

Die nachfolgende Tabelle gibt die Angaben nach § 9 Abs. 3 AusglMechV

- zu den Strommengen nach § 61 Abs. 1 EEG 2014, für die wir nach § 7 Abs. 2 AusglMechV die EEG-Umlage erheben müssen, und
- zur Höhe der nach § 7 Abs. 2 und 3 AusglMechV erhaltenen Zahlungen einschließlich der Forderungen, die durch Aufrechnung nach § 7 Abs. 5 AusglMechV erloschen sind,

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wieder:

EEG-Umlageart	EEG-umlagepflichtige Strommengen* [kWh]	Erhaltene Zahlungen [EUR]
EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EEG 2014 (35% der vollen Umlage)	12.298.490	273.506,09
EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0	0,00
Summe	12.298.490	273.506,09

(5)

- * einschließlich der von Eigenversorgern selbst verbrauchten Strommengen über 10.000 kWh, die in Stromerzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung von höchstens 10 kW erzeugt wurden. Die Strommengen bis zu 10.000 kWh, die nach § 61 Abs. 2 Nr. 4 EEG 2014 von der EEG-Umlage befreit sind, sind nicht enthalten.

F. Nachträglich von Eigenversorgern erhaltene EEG-Umlage für in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen

Die nachfolgende Tabelle gibt die nachträglich von Eigenversorgern erhaltenen Zahlungen für bereits in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen nach § 61 Abs. 1 EEG 2014 wieder, die noch nicht in der zusammengefassten Endabrechnung für 2015 enthalten waren. Die korrespondierenden Strommengen hatten wir dagegen in unserer zusammengefassten Endabrechnung für das jeweilige Vorjahr angegeben:

Jahr	EEG-Umlageart	Erhaltene Zahlungen für Vorjahre [EUR]
2014	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014 (30% der vollen Umlage)	0,00
	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0,00
2015	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014 (30% der vollen Umlage)	30.955,05
	EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 (volle Umlage)	0,00
Summe		30.955,05

(6)

G. Von Eigenversorgern erhaltene Zinsen

Wir haben im Kalenderjahr 2016 von den Eigenversorgern die folgenden Zinsen aufgrund von § 7 Abs. 4 AusglMechV in der bis zum 31.12.2016 geltenden Fassung erhalten:

	[EUR]
Erhaltene Zinsen	0,00

(7)

H. Nachträgliche Korrekturen von Eigenversorgern nach § 61 Abs. 3 i.V.m. § 62 Abs. 2 EEG 2017

Die nachfolgende Tabelle gibt die von Eigenversorgern gemeldeten nachträglichen Korrekturen nach § 61 Abs. 3 i.V.m. § 62 Abs. 2 EEG 2017 von umlagepflichtigen Strommengen wieder, die unserer zusammengefassten Endabrechnung für ein vergangenes Kalenderjahr zugrunde lagen. Auf der Grundlage dieser Korrekturen haben wir die nachfolgend angegebenen Zahlungen erhalten:

Korrektur für das Kalenderjahr	EEG-Umlageart	Änderung der umlagepflichtigen Strommengen [kWh]	Erhaltene Zahlungen [EUR]
Summe		0	0,00

(8)

I. Nachträgliche finanzielle Förderungen aufgrund von Übergangsbestimmungen des EEG 2017

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns nachträglich für die Zeiträume vom 01.08.2014 bis 31.12.2014 (2014) und vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 (2015) zu leistenden finanziellen Förderungen für Strom von Anlagenbetreibern wieder, sofern die angegebenen Übergangsbestimmungen des EEG 2017 dies vorschreiben:

Jahr	Übergangsbestimmung EEG 2017	Förderung [EUR]	Summe [EUR]
2014	erfolgte Meldung nach § 71 Nr. 1 EEG 2017, aber unterlassene Meldung im Anlagenregister (§ 100 Abs. 1 Satz 5 i.V.m. § 52 Abs. 3 EEG 2017)	0,00	0,00
	Bestandsschutz für Biomasseanlagen mit Baugenehmigung vor dem 23.01.2014 (§ 100 Abs. 4 Satz 2 ggf. i.V.m. § 50b Satz 4 EEG 2017)	0,00	
2015	erfolgte Meldung nach § 71 Nr. 1 EEG 2017, aber unterlassene Meldung im Anlagenregister (§ 100 Abs. 1 Satz 5 i.V.m. § 52 Abs. 3 EEG 2017)	0,61	0,61
	Bestandsschutz für Biomasseanlagen mit Baugenehmigung vor dem 23.01.2014 (§ 100 Abs. 4 Satz 2 ggf. i.V.m. § 50b Satz 4 EEG 2017)	0,00	
Summe			0,61

(9)

J. Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich folgende nachträgliche Änderungen der abzurechnenden Strommengen oder der Zahlungsansprüche ergeben, die gemäß § 62 Abs. 1 EEG 2017 in der zusammengefassten Endabrechnung für das Kalenderjahr 2016 zu berücksichtigen sind:

A: Grund für die nachträgliche Korrektur * B: betrifft Abrechnung (Jahr) C: ggf. Name (z.B. des Gerichts/Notars) D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer	Strommenge [kWh]	finanzielle Förderung		
		vor Abzug der vNE [EUR]	vNE [EUR]	nach Abzug der vNE [EUR]
<i>Einspeisevergütungen</i>				
A: 1 B: 2015	0	-64,44	0,00	-64,44
A: _____ B: _____				
Zwischensumme		0	-64,44	0,00
<i>Marktprämie</i>				
A: _____ B: _____				
A: _____ B: _____				
Zwischensumme		0	0,00	0,00
<i>Förderung für Flexibilität</i>				
A: _____ B: _____				
A: _____ B: _____				
Zwischensumme			0,00	0,00
Summe		0	-64,44	0,00

(10)

davon betreffend Abrechnung des Jahres 2015:	0	-64,44	0,00	-64,44
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00

* **Legende zu den Gründen für die nachträglichen Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017:**

- 1: Rückforderungen auf Grund von § 57 Abs. 5 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017)
- 2: rechtskräftige Gerichtsentscheidung im Hauptsacheverfahren (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017)
- 3: Übermittlung und Abgleich von Daten nach § 73 Abs. 5 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2017)
- 4: Verfahren bei der Clearingstelle nach § 81 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2017)
- 5: Entscheidungen der Bundesnetzagentur nach § 85 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 5 EEG 2017)
- 6: vollstreckbarer Titel, der erst nach der Abrechnung nach § 58 Abs. 1 EEG 2017 ergangen ist (§ 62 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2017)
- 7: Zahlungen, die nach § 26 Abs. 2 EEG 2017 zu einem späteren Zeitpunkt fällig geworden sind (§ 62 Abs. 1 Nr. 7 EEG 2017)

K. Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle gibt für das Abrechnungsjahr 2016 den Saldo aus den zu leistenden finanziellen Förderungen (Einspeisevergütung, Marktprämie, Förderung für Flexibilität), den vermiedenen Netzentgelten, den erhaltenen Zahlungen für EEG-umlagepflichtige Strommengen nach § 61 EEG 2014 (EEG-Umlage für selbsterzeugende Letztverbraucher) sowie den nachträglichen Korrekturen gemäß § 62 EEG 2017 wieder:

	[EUR]	
Einspeisevergütung	4.263.929,01	(1)
+ Marktprämie	3.850.650,24	(2)
+ Förderung für Flexibilität	0,00	(3)
- Vermiedene Netzentgelte	209.902,19	(4)
Zwischenergebnis (1) + (2) + (3) - (4):	7.904.677,06	
- EEG-Umlage für Eigenversorgung für 2016	273.506,09	(5)
Nachträglich von Eigenversorgern erhaltene - EEG-Umlage für in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen	30.955,05	(6)
- Von Eigenversorgern erhaltene Zinsen	0,00	(7)
Zwischenergebnis (5) + (6) + (7):	304.461,14	
- Nachträgliche Korrekturen von Eigenversorgern nach § 61 Abs. 3 i.V.m. § 62 Abs. 2 EEG 2017	0,00	(8)
+ Nachträgliche finanzielle Förderungen aufgrund von Übergangsbestimmungen des EEG 2017	0,61	(9)
+ Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017	-64,44	(10)
Saldo:	7.600.152,09	

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der vorstehenden Angaben wird hiermit bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen

Dessauer Stromversorgung GmbH


Höll, Dino
Geschäftsführer


Zänger, Thomas
Geschäftsführer